

Grundlagen der Komposition

Begriff	Die Bildkomposition ist wesentlicher Bestandteil eines jeden Bildes. Man versteht darunter die Organisation, den Aufbau, die bewusste Anordnung der bildnerischen Elemente. Auch die Verteilung von Farben sowie das Vorherrschen bestimmter Richtungen fallen unter den Begriff Komposition.
Funktion	Die Komposition will den Blick des Betrachters lenken und das Bild gliedern. Der Künstler kann durch die Komposition den Charakter seines Bildes beeinflussen: Ein symmetrischer Aufbau wirkt harmonisch, ruhig, aber auch leicht langweilig. Die Betonung der Horizontalen hat die gleiche Wirkung. Diagonalen im Bild und ein asymmetrischer Bildaufbau wirken dynamisch und interessant für den Betrachter.
Mittel	<p>Punkt, Linie und Fläche sind die drei Grundgestaltungsmittel eines Bildes. Ihre Verteilung in der Bildfläche ist die Grundaufgabe der Komposition.</p> <p>Kontraste gehören ebenfalls zu den Gestaltungsmitteln. Dabei sind nicht nur die Farbkontraste gemeint, sondern auch die eher grafischen: dick-dünn, lang-kurz, hell-dunkel, eng-weit, senkrecht-waagrecht, rund-eckig, voll-leer usw.</p> <p>Geometrische Grundformen wie Quadrat/Würfel, Rechteck/Quader, Dreieck/Pyramide oder Kreis/Kugel zählen auch zu den kompositorischen Gestaltungsmitteln.</p> <p>Ballung (Verdichtung) ist die Bündelung oder Zusammenfassung einzelner bildnerischer Elemente zu Gruppen.</p> <p>Streuung nennt man die unregelmäßige oder auch rhythmische Verteilung verschiedener bildnerischer Elemente über die gesamte Bildfläche.</p> <p>Reihung bedeutet die regelmäßige Aufeinanderfolge von gleichen bildnerischen Elementen. Erfolgt diese Reihung in einer bestimmten Anordnung, z. B. drei waagerechte, zwei senkrechte und wieder drei waagerechte Linien, nennen wir das - wie in der Musik - Rhythmus.</p>
Grundprinzipien	<p>Besonders in der Renaissance legten die Künstler ihren Bildern ein kompositorisches Gerüst zugrunde.</p> <p>Leonardo da Vinci entwickelte den Goldenen Schnitt weiter, der als ideale Proportion einen Inbegriff für Harmonie und Ästhetik darstellt. Der Goldene Schnitt bezeichnet ein Verhältnis von Größen oder Zahlen, bei dem sich die kürzere Strecke zur längeren genauso verhält, wie die längere Strecke zur ganzen, ungeteilten ($a:b = b:a+b$).</p> 